

steinen Ländern / Gallerien / und anderen
 Zierde auff dem Boden mit Buxbaum
 machten Figuren / und ist allda nichts
 die Grüne / mit kleinen Lust-Gängen/
 liche mit Sand erfüllet / damit der Leib
 Figuren desto mercklicher seye / und in
 chen Ländern setzet man keine Pfanken/
 dern man hat allein grosse Sorge / daß sie
 schnitten / und die Figuren in ihrer wohl-
 schickten Proportion gehalten werden;
 n der Schweiz haben sie gezäumte Belän-
 / mit den Pfanken in der Mitte; Und
 solcher Garte sehr anmuthig / so wohl we-
 n des Unterschieds der Blumen / so ihr
 en / als wegen der Blätter selbst / wel-
 e ihre Ordnung haben / und machen / daß
 Unterschied der Pfanken desto anmuth-
 er scheint / in welchem sonst die Natur
 en Fleiß und Kunst erwiesen / sie über-
 ffen auch weit unsern Verstand in ihrer
 Sürckung / welche so kräftig ist / daß man
 eher darüber verwundern muß / als daß
 an zu ihrer Erkantnis gelangen möge.
 ie Anmuthigkeit ihres Geruchs / ihre gar
 unterschiedliche Gestalt / ihre mancherley